

"Billigwelpen", kein wirkliches Schnäppchen!

Aus gegebenem Anlass möchte der Tierschutzverein Moers und Umgebung e. V. eindringlich vor dem Kauf von Rassewelpen bei so genannten Vermehrern und Hundehändlern warnen.

Ja, sie sind niedlich und schleichen sich ihren neuen Besitzern direkt ins Herz, die kleinen Labbis, Möpfe- oder Retrieverwelpen. Außerdem sind sie noch günstig, in Polen, Belgien oder Holland schon manchmal für unter 100 € zu haben, direkt aus dem Kofferraum oder auf dem Markt. In Deutschland nennt man als Herkunftsort auch gerne den "Bauernhof". Mit Tierliebe oder einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Lebewesen Hund hat das aber nichts zu tun, es soll einzig und allein die Brieftasche des Verkäufers gefüllt werden.

Leider entpuppt sich das vermeintliche Schnäppchen oft schon nach wenigen Tagen zu einer teuren Anschaffung. Die meisten dieser Welpen sind todkrank, viele sterben schon in ihren ersten Lebenswochen oder brauchen intensive, tierärztliche Betreuung. Aufgewachsen sind sie in dreckigen Ställen, ohne Heizung, Sonne und Licht, ohne menschlichen Kontakt, viel zu früh von der Mutterhündin getrennt. Geworfen von einer Mutter, die gnadenlos als Welpenproduzentin missbraucht wird. An allem wird gespart, an der Futterqualität, der medizinischen Versorgung; Impfungen und Entwurmungen finden nicht statt. Papiere, die der Welpen mitbringt, sind meistens gefälscht und nichts wert.

Woran erkennt der Laie einen Vermehrer oder Hundehändler? Sie sollten hellhörig werden, wenn

- Ihre gewünschte Rasse in der Tageszeitung angeboten wird und unter derselben Telefonnummer noch weitere Rassen von Mode-Hunden
- Annoncen mit diesem Inhalt "Tschechische Doggenwelpen, 500 €, Welpen werden gebracht"
- Sie die Elterntiere nicht sehen dürfen, mit fadenscheinigen Argumenten wie "sie ist gerade Gassi, beim Tierarzt etc."
- Ihre gewünschte Rasse in Internet-Plattformen oder Verkaufs-Foren angeboten wird
- der Verkaufstext in dürftigem Deutsch formuliert ist
- die Welpen verschenkt werden sollen, aber Transportkosten verlangt werden
- der Verkäufer keinen Kaufvertrag machen will

Bitte kaufen Sie Welpen nie spontan oder aus Mitleid. Auch wenn es schwer ist, verlassen Sie diese "Zuchtfabriken" und melden Sie sie beim zuständigen Ordnungsamt oder Kreisveterinäramt.

Die oben genannten sind nur einige Kriterien, die sie alarmieren sollten. Bitte informieren Sie sich VOR der Anschaffung eines Welpen über den Züchter Ihrer Wahl. Er sollte einem anerkannten Zuchtverband angehören und geduldig alle Ihre Fragen zum Welpen und zu den Elterntieren beantworten. Sollten Sie sich für einen Rassehundwelpen entscheiden, müssen Sie mit Kosten ab ca. 1000 € rechnen.

Wir weisen darauf hin, dass auch im Tierschutz inzwischen fast jede Rasse zu bekommen ist. Natürlich auch viele reizende Mischlinge ... schauen Sie sich doch einfach mal um in den Tierheimen vor Ort.